

HSBC Trinkaus Multi Markets Select

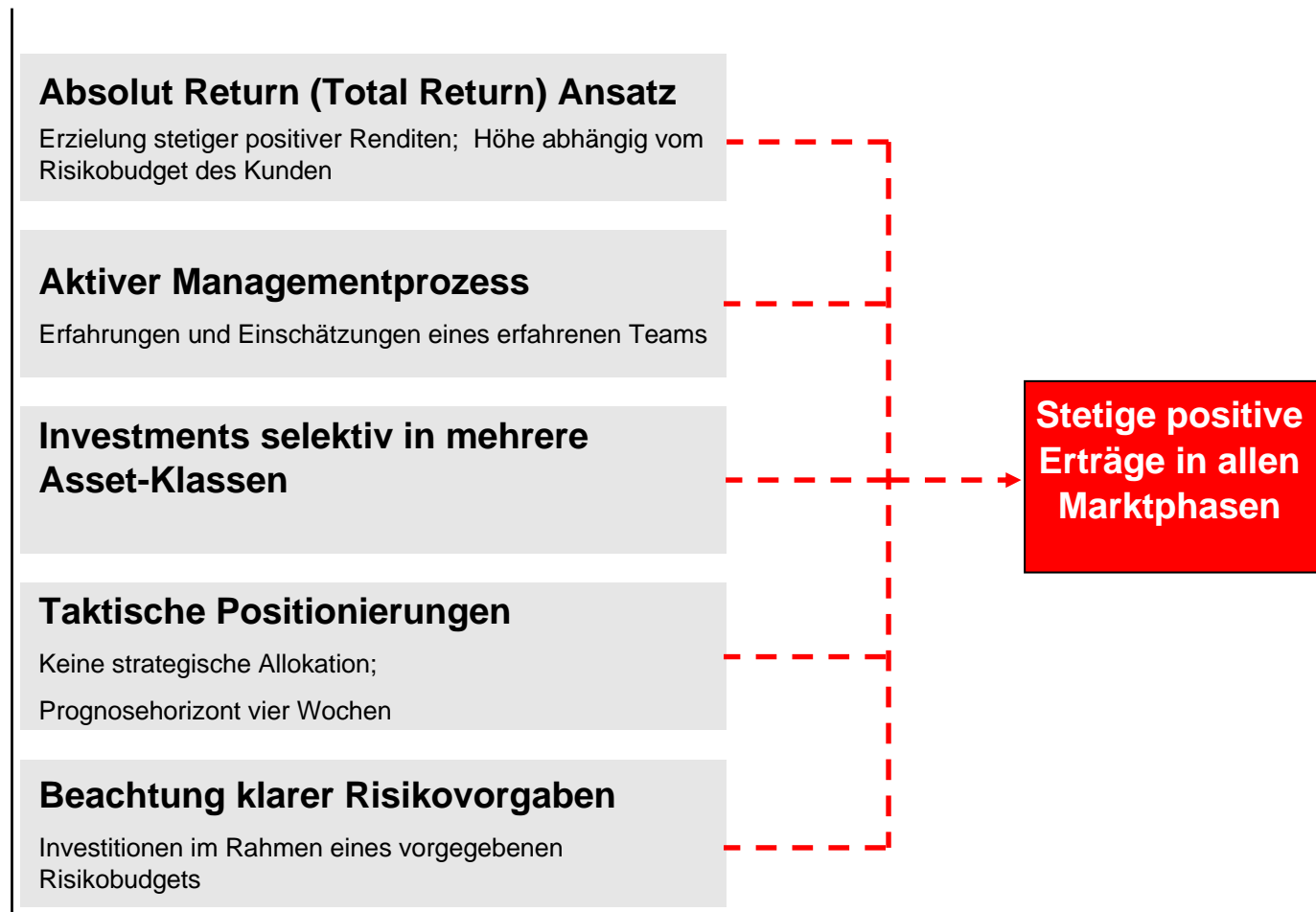


Inhalt

Produktübersicht	Seite	3
Gründe für einen Multi-Markets- Ansatz	Seite	5
Anlageuniversum	Seite	7
Investmentprozess – Auswahl der Asset-Klassen	Seite	10
Portfoliokonstruktion – Allgemeines Prozedere	Seite	12
Risikoüberwachung	Seite	15
Portfoliokonstruktion	Seite	17
Performance	Seite	19
Zusammenfassung	Seite	21

Produktübersicht

Charakteristika des Konzepts



Gründe für einen Multi-Markets-Ansatz

Selektions- statt Diversifikationsstrategie

Taktische Selektion ist
zielführender als
permanente Diversifikation

Diversifizierte Portfolios liefern nicht immer den erwarteten Return

- Längerfristig „optimale“ Allokationen beruhen auf historischen und zudem instabilen Korrelationen ...
- ... und liefern in vielen Zeiträumen auch negative Erträge

Opportunistische Selektion von Asset-Klassen ist vorteilhafter

- Voraussetzung: hohe Prognosequalität des Portfoliomanagers
- Ergebnis: besseres Rendite-Risiko-Profil
- je höher die Prognosequalität und je mehr Asset-Klassen, desto bessere Ergebnisse

Multi Markets Select: Keine relative Positionierung gegenüber einer Benchmark, sondern immer aktive Entscheidungen für oder gegen eine Asset-Klasse

Anlageuniversum

Anlageuniversum und Investmentprodukte

Liquide Anlagen in
klassischen Asset-Klassen

Anlageuniversum

- Geldmarkt
- Staatsanleihen (Euroland)
- Aktien (Euroland)
- Spreadsprodukte¹
- Rohstoffe
- Währungen

Investmentprodukte (flexibel, liquide, günstig)

- Futures
- ETFs²
- ETCs³
- Publikumsfondsanteil
- CDS⁴
- Devisentermingeschäfte

1 Produkte mit Risikoprämie im Vergleich zu Staatsanleihen (z.B. Unternehmensanleihen / keine Zinsänderungsrisiken)

2 Exchange Traded Funds: an der Börse gehandelte, passive Index-Publikumsfonds

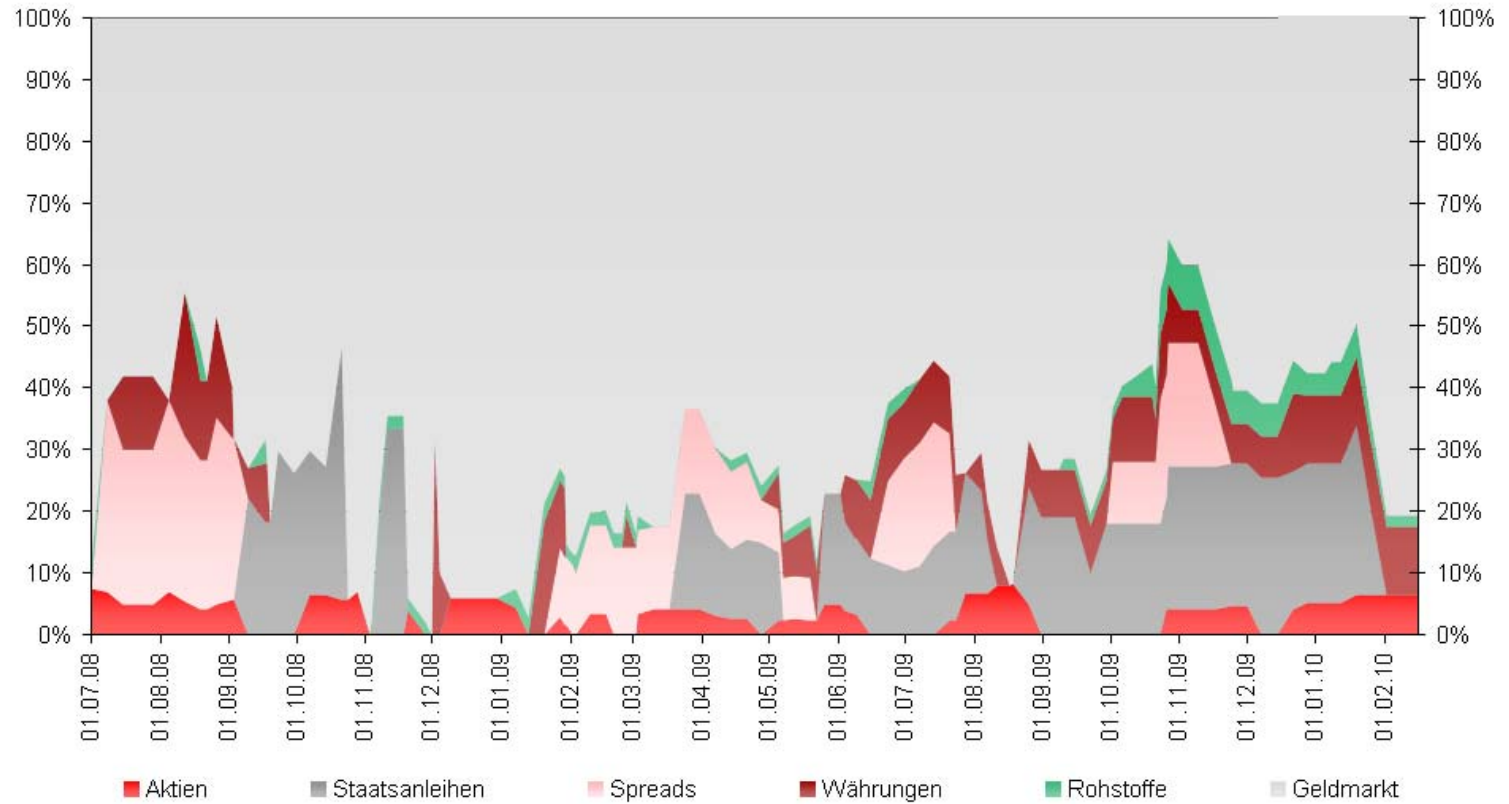
3 Exchange Traded Commodities: börsengehandelte Wertpapiere mit Basisinvestments in Rohstoffe

4 Credit Default Swaps: Derivate zum Handeln von Ausfallrisiken von Anleihen oder Emittenten

Anteil der einzelnen Asset-Klassen im Musterportfolio*

Asset Allocation - MultiAsset Strategie-Portfolio

Liquide Anlagen in klassischen Asset-Klassen

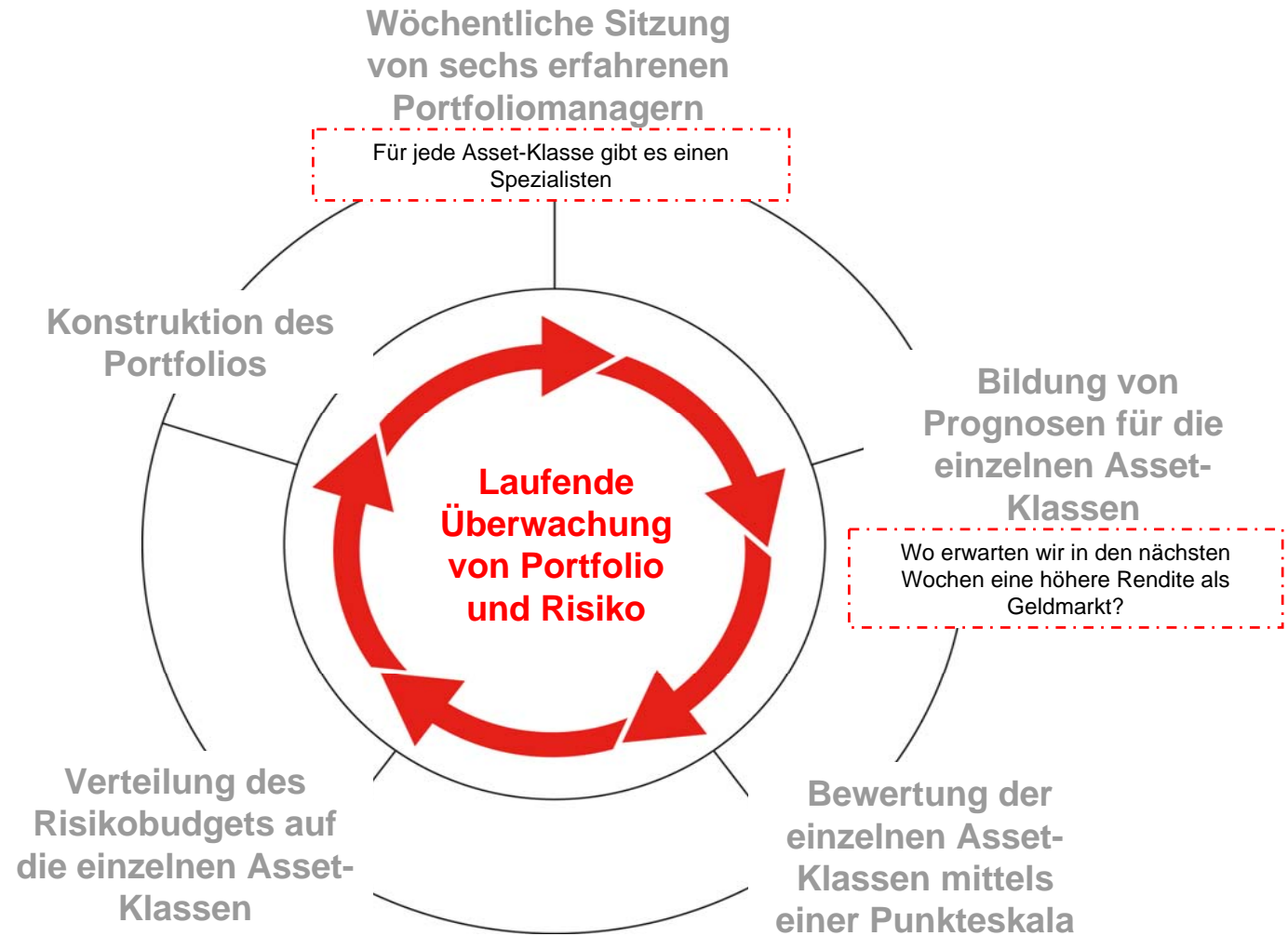


* Das Musterportfolio wurde auf der Basis eines Risikobudgets von 5 % p.a. kalkuliert

Investmentprozess – Auswahl der Asset-Klassen

Der Investmentprozess

Erfahrenes Team prognostiziert Asset-Klassen, die eine über der Geldmarktverzinsung liegende Rendite erwarten lassen



Portfoliokonstruktion – Allgemeines Prozedere

Bildung von Return-Prognosen für jede Asset-Klasse

Erfahrenes Team
prognostiziert Asset-
Klassen mit
Rendite>Geldmarkt

- Prognose der Rendite-Erwartung immer relativ zum Geldmarkt
- Prognosehorizont von vier Wochen
- Die Prognose-Prozesse variieren in Abhängigkeit von der jeweiligen Asset-Klasse
 - Unterschiedliche Gewichtung fundamentaler und technischer Faktoren
 - Soweit die Prognosen auf gemeinsamen Faktoren (z.B. BIP) beruhen, werden diese vorher abgestimmt
 - Alle Prozesse sind Scoreboard-basiert und werden entsprechend dokumentiert
- Für jede Asset-Klasse gibt es einen Spezialisten

Bewertung der einzelnen Asset-Klassen mittels einer Punkteskala

- 0 bezeichnet Asset-Klassen, die als nicht attraktiv eingestuft werden
- 1 bezeichnet Asset-Klassen, die eine höhere Rendite als Geldmarkt erwartet wird
- 2 bezeichnet Asset-Klassen, die deutlich höhere Renditen als Geldmarkt erwartet

Risikoüberwachung

Risiko und Risikoüberwachung

Individuelle Festlegung des Risikobudgets und tägliche Überwachung

Risikobudget

- Festlegung des Risikobudgets auf 5 %, keine Wertuntergrenze oder Garantie
- Keine Erhöhung des Risikobudgets bei positiver Performance

Überwachung

- Tägliche Überwachung des Portfolios durch Portfoliomanager und ergänzend durch eine unabhängige Einheit (Quantitative Analyse)
- Einschreiten des Portfoliomanagements durch Berücksichtigung von Stop-Loss-Marken

Vergleich (zu klassischen Wert- sicherungskonzepten, z.B. CPPI¹)

- Pro-aktives Handeln zielt auf Vermeidung von Wertverlusten ab (CPPI ist reaktiv)
- Die Handlungsfähigkeit bleibt bei volatilen Märkten erhalten

¹ Constant Proportion Portfolio Insurance

Portfoliokonstruktion

Portfoliokonstruktion

Portfoliooptimierung &
Investments nur im
Rahmen des Risikobudgets

Vorgaben

- Risikobudget wird vom Kunden vorgeben (Definition eines maximal zulässigen Verlusts für 12 Monate)
- Berücksichtigung durch finanzmathematische Optimierung des Portfolios (Value at Risk¹)
- Inputfaktoren der Optimierung: historische Werte, ggf. adjustiert um aktuelle Einschätzungen

Implementierung

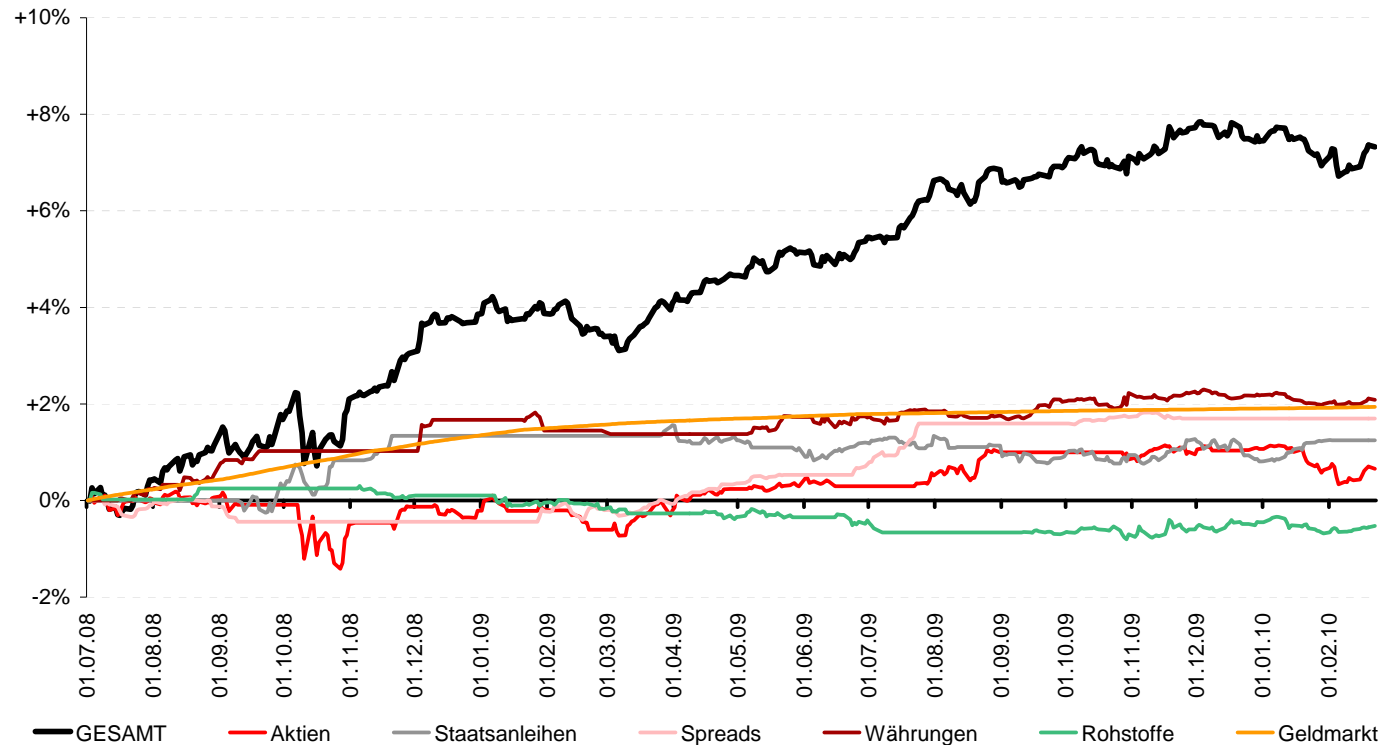
- Gleichmäßige Verteilung der Risikobeiträge der gewählten Asset-Klassen (nach Punkten)
- Berechnung des Gesamtrisikos eines voll investierten Portfolios
- Senkung der Investitionsquote, bis das Risiko des Portfolios maximal dem festgesetzten Risikobudget entspricht

¹ Value at Risk (VaR) ist ein Risikomaß und gibt an, welchen Verlust eine bestimmte Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Wir berechnen den VaR mit 99% Wahrscheinlichkeit für einen Zeithorizont von einem Monat.

Performance

Performance des Musterportfolios, 01.07.2008 – 22.02.2010

Track Record seit dem
01.07.2008: +7,32 % absolut
+ 4,39% p.a.
Volatilität 1,94% p.a.



Brutto-Performance des Portfolios und Performancebeiträge der Asset-Klassen des Multi Markets Musterportfolios

Quelle: eigene Berechnungen Zeitraum: 01.07.2008 – 22.02.2010. Brutto-Performance des Musterportfolios von HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, keine Berücksichtigung von Managementgebühren und weiteren Kosten. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Zusammenfassung

Zusammenfassung

Produktübersicht	Stetige positive Erträge in allen Marktphasen
Motivation	Taktische Selektion ist zielführender als permanente Diversifikation
Anlageuniversum	Liquide Anlagen in klassischen Asset-Klassen
Investmentprozess	Erfahrenes Team prognostiziert Asset-Klassen mit Rendite > Geldmarkt
Portfoliokonstruktion	Portfoliooptimierung & Investments nur im Rahmen des Risikobudgets
Risikoüberwachung	Individuelle Festlegung des Risikobudgets und tägliche Überwachung

Fondsdaten – HSBC Trinkaus Multi Markets Select

Kapitalanlagegesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Depotbank	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12
Auflegung	29. April 2009
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	5,00 %
Depotbankvergütung	0,10 % p.a
Ertragsverwendung	ausschüttend
WKN / ISIN	A0RAD6 / DE000A0DAR67
Performanceabhängige Vergütung	20 % der Outperformance ggü 5% p.a
Verwaltungsvergütung	1,00 % p.a

Das sollten Sie wissen...

- Das Fondsmanagement wählt aus einem breiten Anlageuniversum die seiner Meinung nach attraktivsten Asset-Klassen aus. Das Ergebnis ist mithin stark von den Prognosequalitäten des Managements abhängig. Hieraus können entsprechende Chancen, aber auch Risiken resultieren.
- Der Fonds verfügt über einen Mechanismus, der das Verlustrisiko konzeptionell begrenzen soll. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass der Anleger bei einem Investment in diesen Fonds einen Verlust, auch bis zur Höhe des gesamten getätigten Investments, erleidet.
- Investitionen erfolgen größtenteils mit Derivaten, Fondsanteilen und Credit Default Swaps. Aber auch Exchange Traded Commodities, Devisentermingeschäfte, Immobilienaktien, Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen (REIT) und Derivate auf Immobilienindizes kommen zum Einsatz. Derivate können zu einer wesentlich höheren Volatilität des Fondspreises führen als eine Direktanlage in die entsprechenden Basiswerte, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.
- Der Fonds kann in Vermögensgegenstände eines einzelnen Markets, einer einzelnen Branche oder Region investieren. Deshalb kann jeder wirtschaftliche Abschwung in diesem Markt, dieser Branche oder Region Preise wie auch Wert der diesem Fonds zugrunde liegenden Wertpapiere negativ beeinflussen.

Wichtige Informationen

Diese Präsentation hat die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH („HSBC“) erstellt. Sie dient ausschließlich der Information und darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung von HSBC weitergegeben werden.

Die Präsentation dient als Marketinginstrument. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handels der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieser Darstellung („Frontrunning“) besteht nicht. Diese Präsentation ersetzt weder eine individuelle fachkundliche Anlageberatung noch die allein maßgeblichen Verkaufsprospekte und aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte. Ein Zeichnungsangebot ist hiermit nicht verbunden.

Diese Präsentation richtet sich nur an Personen, die ihren dauerhaften Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Sie ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen und nicht für US-Staatsbürger bestimmt. Darüber hinaus ist diese Präsentation sowie die darin enthaltenen Angaben nicht für Privatkunden im Sinne von § 31a Abs. 3 WpHG bestimmt. Die gemachten Angaben zur historischen Wertentwicklung der dargestellten Finanzprodukte/Finanzindizes sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Dasselbe gilt für Prognosen einer künftigen sowie Simulationen einer historischen Wertentwicklung. Soweit die besprochenen Finanzprodukte in einer anderen Währung als EUR notieren, kann die Rendite aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Die in dieser Präsentation gegebenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben; wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die ausführlichen und vereinfachten Verkaufsprospekte und aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie in Deutschland kostenlos bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie unter www.assetmanagement.hsbc.com/de.

Herausgeber: HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, Deutschland

Stand: 01.03.2010

HSBC Trinkaus Sector Rotation



HSBC Trinkaus Rotations Modelle – Grundgedanken

Märkte bewegen sich in
Phasen

Long Only Anleger
riskieren in schwachen
Märkten erheblichen
Kapitalverlust – bis hin zur
vollständigen
Handlungsunfähigkeit

- Märkte bewegen sich in verschiedenen Phasen
- Long Only (Buy and Hold) Anleger können ausschließlich von Aufwärtstrends profitieren
- Fundamental fokussierten Anlegern gelingt es selten, Verlustphasen an den Märkten zu umgehen
- Fundamentale Prognosemodelle können Strukturbrüche nicht identifizieren
- Buy-and-Hold-Anleger sind erheblichen Schwankungsrisiken ausgesetzt
- Große Verluste führen häufig zu Handlungsunfähigkeit

HSBC Trinkaus Rotations Modelle – Grundphilosophie

Kapitalerhalt vor
Gewinnmaximierung

Vermeidung des
„schlechten“ Risikos

„Absolut Return Bias“

- Kapitalanlage ist niemals „Selbstzweck“ sondern stets Mittel zum Zweck
- Der Zweck der Kapitalanlage lautet: Kapitalmehrung
- Kapitalmehrung setzt Handlungsfähigkeit voraus → Die Bedeutung des Kapitalerhalts wird von Anlegern häufig unterschätzt
- Empfindliche Verlustphasen treten „unerwartet“ ein und werden unterschätzt
- Die meisten Anleger haben eine „Buy the Dip“ Mentalität. Dies kann das „Risk of Ruin“ erheblich erhöhen
- Deshalb kann es zielführend sein, in „Gefahrensituationen“ Engagements aufzulösen → Zum Wiedereinstieg bleibt meist ausreichend Zeit

HSBC Trinkaus Rotations Modelle – Der Ansatz

Strikte Regelbasierung
vermeidet Problemphasen

„Absolut Return Bias“

Rechtsschiefe Verteilung der
jährlichen Performance

- Regelbasierte und prognosefreie Investition auf Basis proprietärer technischer Signalgeber
- Grundsätzlich kein Einzeltitelrisiko
- Umsetzung mit Futures auf Dow Jones Branchenindizes
- Gleichgewichtetes Portfolio mit jährlicher Anpassung
- Partizipation an etablierten Trends und Minimierung von Downside Risiken – dadurch stetige Performance bei reduzierter Volatilität
- Aktive Allokation – Kasse als ausdrückliche und wesentliche strategische Komponente
- Fokus auf Trendidentifikation sowie bindender Exit-Regelung
- KEINE BENCHMARKORIENTIERUNG

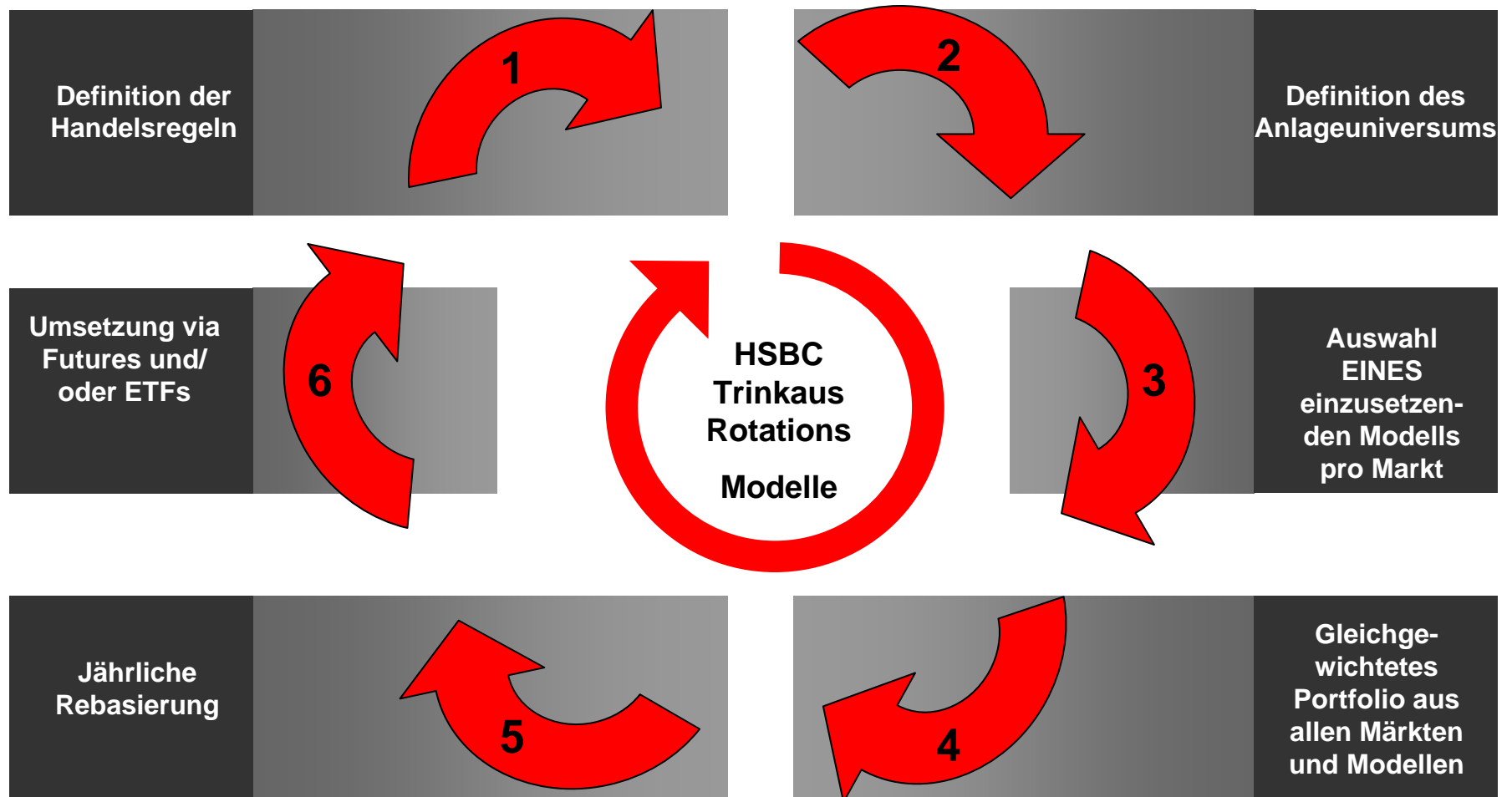
Trends als Hauptentscheidungskriterium

Exit-Regel vermeidet große
Verlustphasen

Entry-Regel schafft
Wiedereinstieg schnell
genug, um nachhaltige
Trends nicht zu verpassen

- Regelbasierte Trendidentifikation → Engagements lohnen sich nur bei nennenswerten Trends
- Gezielte Suche nach Warnsignalen und präventivem Exit aus gefährdeten Märkten
- Objektiviert Exit-Entscheidungen vermeiden schmerzliche Verluste
- Multiple Trendbestätigung stellt sicher, dass verlustbringende Trades in Seitwärtsphasen minimiert werden
- Multiple Entry Regel stellt sicher, dass Positionen nicht zu früh aufgebaut werden

Der Investmentprozess

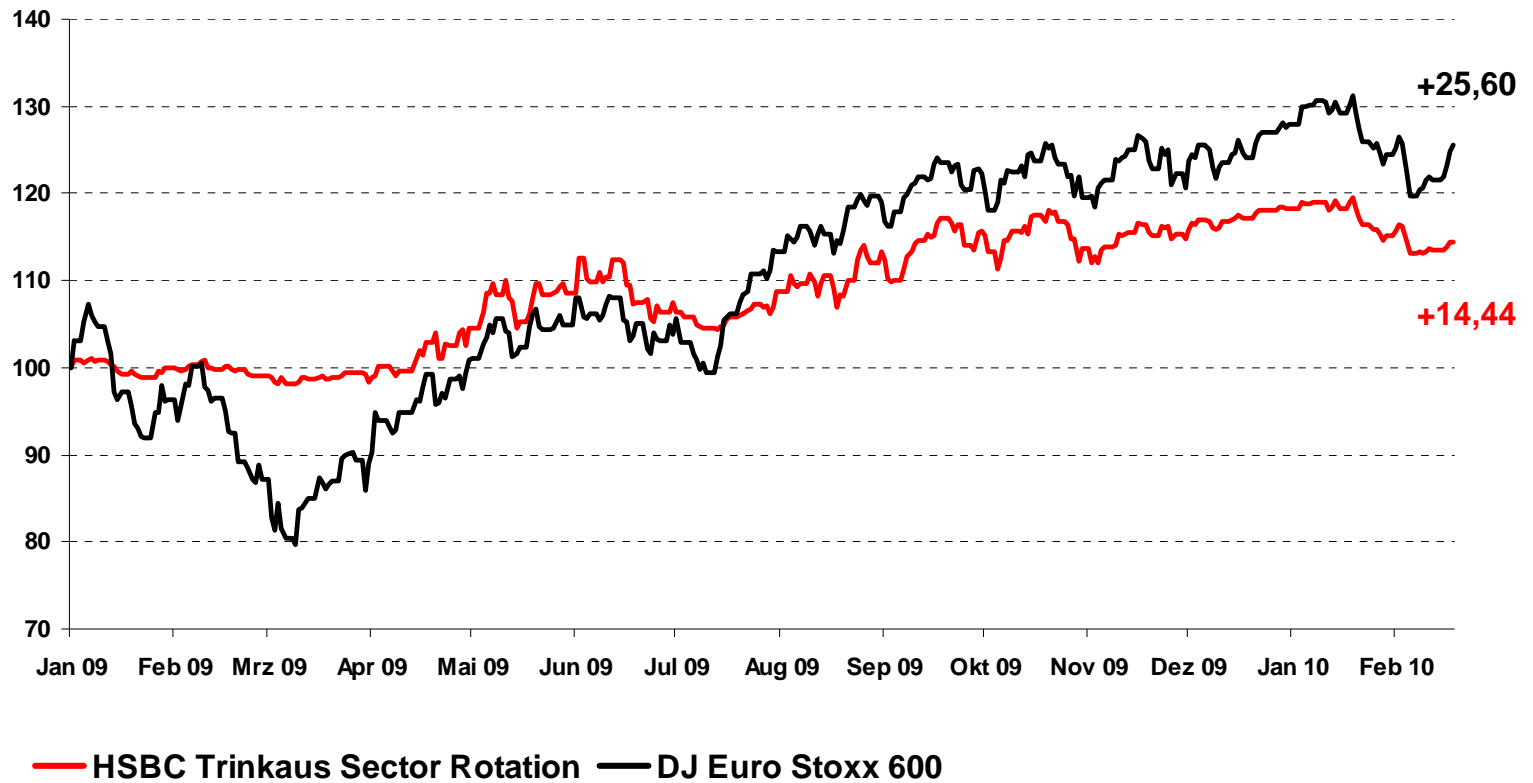


HSBC Trinkaus Sector Rotation*

Systematische Vermeidung
kräftiger Verluste

Wertentwicklung des Fonds
über 5 Jahre: 5,06%*
(die Fondsstrategie wurde
zum 31.12.2008 auf das
Sector Rotation Modell
umgestellt)

*Quelle: Bloomberg; Stand: 18.02.2010



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen auf Grundlage von Datastream. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Grafik zeigt die Nettoperformance des Fonds.

*Der HSBC Trinkaus Sector Rotation hieß bis zum 30.04.2009 HSBC Trinkaus Special INKA.

Fondsdaten

Kapitalanlagegesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH
Depotbank	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
WKN/ ISIN	975682 / DE0009756825
Ertragsverwendung	thesaurierend
Ausgabeaufschlag max.	5,00%
Verwaltungsvergütung	1,25% p.a
Performanceabhängige Vergütung	20 % der Outperformance ggü. DJ Stoxx 600 Index
Zulassung	01.02.1996
Fondswährung	EUR
Depotbankvergütung	0,05% p.a
Geschäftsjahr	01.01. – 31.12.

Das sollten Sie wissen

- Als Aktienfonds bietet der HSBC Trinkaus Sector Rotation die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Sein Fondsanteilwert kann jedoch stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich
- Ziel des Fondsmanagements ist es, in attraktive Sektoren zu investieren und unattraktive Sektoren zu meiden. Das Ergebnis ist mithin stark von den Prognosequalitäten des Managements abhängig. Hieraus können entsprechende Chancen, aber auch Risiken resultieren
- Der Fonds investiert hauptsächlich in Derivate. Derivate können zu einer wesentlich höheren Volatilität des Fondspreises führen als eine Direktanlage in die entsprechenden Basiswerte, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument dient als Marketinginstrument dem Vertrieb des in ihm vorgestellten Investmentfonds und stellt weder ein Angebot oder eine Einladung zum Erwerb oder zur Zeichnung, eine Anlageberatung oder –empfehlung noch eine unabhängige Finanzanalyse dar. Es kann eine individuelle, fachkundige Anlageberatung durch Ihre Hausbank nicht ersetzen. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handels der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieses Dokuments („Frontrunning“) besteht nicht.

Dieses Dokument richtet sich nur an Personen, die ihren dauerhaften Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Es ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen, insbesondere nicht für US-Bürger bestimmt und darf in anderen Ländern nicht verbreitet werden. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung und berücksichtigen keine Ausgabeaufschläge. Das Sondervermögen kann aufgrund seiner Zusammensetzung und seines Derivateinsatzes erhöhte Wertschwankungen aufweisen, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein. Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Derivatgeschäfte zum Zweck der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko zumindest zeitweise erhöhen.

Basiswährung des Fonds ist EUR; der Fonds investiert in Anlagegegenstände, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus kann für den Anleger ein Wechselkursrisiko entstehen. Ist die Heimatwährung des Anlegers nicht EUR, so kann für ihn hieraus ein zusätzliches Wechselkursrisiko resultieren.

Die in diesem Dokument gegebenen Informationen beruhen zum Teil auf externen Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben; wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit derartiger Informationen.

Der in diesem Dokument genannte Fonds ist nicht für jeden Anleger geeignet. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Anleger bei einem Investment in diesen Fonds einen Verlust, auch bis zur Höhe des gesamten getätigten Investments, erleidet.

Diese Informationen ersetzen nicht die allein maßgeblichen ausführlichen und vereinfachten Verkaufsprospekte und aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte. Diese erhalten Sie kostenlos bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie unter <http://www.assetmanagement.hsbc.com/de>.

Herausgeber: HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, Deutschland.

Stand: 01.03.2010